

# Klares Votum für Dirk Majetschak

Ex-Fußballer neuer FVSL-Präsident / Schwerpunkte bis zur Wahl 2014 / LVZ präsentiert neues Portal

## Fußball-Bezirksliga Eutritzsch genügt gute halbe Stunde

Lipsia Eutritzsch behielt gegen TuS Leutzsch mit 4:0 klar die Überhand. In der relativ ausgeglichenen ersten Halbzeit hatte Lipsia die beste Chance, aber einen Kopfball von Manuel Erdmenger konnte Kevin Eck parieren. Nach dem Wechsel wirkte der SVL wie ausgetauscht. Ein Freistoß von Kapitän Patrick Jacobi war der Türöffner für den ungefährdeten Heimsieg. Joker David Wadewitz erhöhte zwei Minuten nach seiner Einwechslung nach einem wunderschönen Angriff auf 2:0. Die nächste Unkonzentriertheit des TuS nutzte Robert Riczsi zur Vorentscheidung. Das Tor des Tages erzielte dann Patrick Jacobi in der 81. Minute per Fallrückzieher zum Endstand.

**Lipsia Eutritzsch:** Kittel, Nitzsche, Erdmenger, Stöckmann, Scheibe, Apreck (80. Lehmann), P. Jacobi, Goltelt, A. Jacobi, Riczsi, Aerts (59. Wadewitz).  
**TuS Leutzsch:** Eck, Kahrmann, Dörfler, Rudolph, Koch (80. Zacharias), Topaloglu (77. Moser), Zientz, Beer (66. Zintzsch), Döhler, Otto, Geisler.  
**Tore:** 1:0 P. Jacobi (55.), 2:0 Wadewitz (61.), 3:0 Riczsi (69.), 4:0 P. Jacobi (81.). **Z:** 117.

## Gerechtes Remis im Eichholz

Vor der Rekordkulisse von rund 700 Zuschauern und idealem Fußballwetter trennten sich der VfB Zwenkau und Chemie Leipzig auf dem gepflegten Rasen des Eichholz-Stadions 0:0. Nur Tore fehlten dem Fußballherz. Trotzdem verdiente sich das Topspielseiten Namen zu recht. Chemie-Sturmtank Stefan Peter hatte gleich zu Beginn eine Riesenchance, wurde aber von Sven Fritzsching gerade noch abgedrängt. Es folgten weitere rassistische Szenen in diesem abwechslungsreichen Treffen, die aber letztendlich zu keinen Toren führten.

**VfB Zwenkau:** Oelßner, Baierlein, Riedel, Hinz, Schellenberg (65. Börsch), Fritzsching, Genzel, Kratz, Jahr (86. Gläßer), Olbricht, Wieser.  
**Chemie:** Rudolf, Rieger, Portleroy, Reich, Peter (57. Jahnke), Lee Gandaa, Knaut (75. Rook), Heyse, Bader, Gräfe, Schlüchtermann. **Z:** 700.

## Lok II belohnt sich nicht – 0:0 gegen Borna

Die „Zweite“ des 1. FC Lok II spielte gegen den Bornaer SV wie schon in der Vorwoche bei der SG Taucha 0:0. Lok übernahm gleich die Initiative, die Gäste hatten nur bei Standards Chancen. Kurz vor dem Halbspieldpfiff vergab Andy Wendschuch eine große Möglichkeit für Lok. Danach verstärkten die Gastgeber den Druck noch, erzielten aber kein Tor, klare Chancen wurden vergeben. Die Lok-Elf belohnte sich einfach nicht für ihre Bemühungen.

**1. FC Lok II:** Latendresse, Scheibe, Maurer, Irrgang, Richter, Lunderstädt, Langner, Wendschuch, Dischereit, Schönitz, Wulf. **Z:** 75.

## LVB-Elf steht wieder mit leeren Händen da

Nach einer 0:2-Niederlage beim FC Bad Lausick steht die SG LVB erneut mit leeren Händen da. Angesichts ihrer großen Spielanteile beim Angstgegner konnten die Mannen um Khvicha Shubitidze den Platz dennoch erhobenen Hauptes verlassen. „Hier wächst etwas zusammen, auch wenn es wohl noch etwas Zeit benötigt, sagte der Coach.“

**SG LVB:** Kaiser, Troks, Blum, F. Müller, Bunge, Voigt, Gruner (69. Walther), Elsner (74. K. Härtel), Goly, Fischer, Birnbaum (77. Steinhäuser).  
**Tore:** 1:0 Wipper (69.), 2:0 Walter (85.). **Z:** 124.

## Wolkser verlieren beim Schlusslicht

Der SV Liebertwolkwitz unterlag bei Schlusslicht Wurzen 0:2. Die Tore fielen durch Foulelfmeter. In der ersten Hälfte hatten die Gäste mehr Ballbesitz, strahlten jedoch kaum Torgefahr aus. Wurzen agierte mit langen Bällen und brachte die unsicher wirkende SVL-Abwehr häufig in Bedrängnis.

**SV Liebertwolkwitz:** Anhöck (46. Bernhard), Matych (79. Goethe), Möding, Herzog, Gies, Krüger, Hinkel, Bartsch (55. Tretzsch), Lobsch, Dorn, Ilgner.  
**Tore:** 1:0, 2:0 Grohmann (12., 45./je FF). **Z:** 87.

## Stolle Matchwinner für die SG Taucha

Thomas Stolle war der Matchwinner für die SG Taucha im Krostitzer Kurt-Fuchs-Stadion. Der erfahrene Stürmer erzielte beide Treffer zum 2:0-Erfolg der Gäste. Zunächst traf er in der 24. Minute, dann verwandelte er nach gut einer halben Stunde einen Strafstoß.

**SG Taucha 99:** Wedemann, Schumann, Fleischer, Dobiasch, Dölling, Kirsten, Schöps, Große, Klose, Maric (73. von Durschfchsky), Stolle (90. Langer).  
**Tore:** 0:1, 0:2 Stolle (24., 33./Foulelfm.). **Z:** 80.

## Bundesliga B-Junioren Rasenballer holen in Jena zweiten Saisonsieg

Mit einem 2:1 bei Carl Zeiss Jena gelang den B-Junioren von RB in der Bundesliga Nordost der zweite Saisonsieg. Zugleich verschafften sich Frank Leichtschützlinge damit vier Punkte Abstand zum Tabellenkeller. Die RB-Tore erzielten der eingewechselte Patrik Dzalto (66.) und Maximilian Schnabel (78.). Danach kam Jena noch zum Anschluss.

**RBL:** Sowade, Schnabel, Rosin, Wagner, Barylla (54. Dzalto), Boemer, Reichel, Franke, Beiersdorf (64. Endres), Geister, Becker (72. Vogel). **Z:** 50.

Der neue Präsident des Fußballverbandes der Stadt Leipzig (FVSL) hatte auf einer Wahl bei einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung bestanden, wollte den Rückhalt bei den Mitgliedsvereinen und nicht nur kooptiert werden. Von 78 Stimmen erhielt Dirk Majetschak dann 74, bei drei Enthaltungen gab es dann lediglich ein „Nein“ für den 44 Jahre alten früheren DDR-Oberliga-Kicker.

Der Leiter des Firmenkundengeschäftes der Leipziger Volksbank hat für die kommenden Monate mehrere Schwerpunkte im Blick. Beim nächsten ordentlichen Verbandstag im Mai soll beispielsweise unbedingt wieder ein komplettes Präsidium zur Wahl stehen. Majetschak – Mitglied bei der SG Olympia 1896 – muss sich also auf die Suche nach einem Vizepräsidenten machen. Dieser Posten ist schon länger nicht besetzt.

Außerdem müssen noch ein paar Altlasten bereinigt werden. Das Präsidium, welches vom nun aus gesundheitlichen Gründen abgetretenen Heiko Sander die Verbandsgeschicke lenkte,

ist noch nicht entlastet. Inzwischen sind die Buchführung und Bilanzen auf einem nachvollziehbaren Stand. Laut Majetschak sei in den vergangenen beiden Jahren da sehr gute Arbeit geleistet worden. Der FVSL stehe finanziell „solide“ da. Man werde auch aufgrund von Einnahmen künftig den Rat eines Steuerbüros in Anspruch nehmen. Ein weiterer Punkt: Die Interessen

## Martin Werner trifft vierfach für KSC

Knautkleberger SC gewinnt 4:3 gegen den SSV Stötteritz

Stürmer Martin Werner war der „Mann des Tages“ in der Fußball-Stadtliga. Der Kapitän des Knautkleberger SC 1864 schoss sein Team mit vier Treffern zum 4:3-Sieg gegen den Bezirksliga-Absteiger SSV Stötteritz.

Werner erhöhte damit seine persönliche Trefferbilanz in dieser Saison auf 13 Stück. Er führt damit die Torschützenliste mit großem Abstand an. Gegen den SSV erzielte er zunächst das 1:1 (19.), nur eine Minute nach dem 0:1. Als sein Team erneut zurücklag, schlug er dann drei Mal zu: in der 34. und 39. Minute sowie dann per Elfmeter in der 57. Minute – es stand 4:2. Die Gäste schafften in der Nachspielzeit nur noch den Anschluss.

Rotation 1950 (19 Punkte) gewann gegen Lok Engelsdorf ebenfalls 4:3. Zur Halbzeit führte allerdings das Schlusslicht: Martin Reich traf in der 8. und zweimal in der 45. Minute zu einem Hattrick. Im zweiten Abschnitt

## Einseitiges Badminton-Derby

Zwenkau geht bei der HSG DHfK mit 0:8 unter

Das hat es in der langen Geschichte der Badminton-Derbys beider Drittligisten der Region noch nicht gegeben. Den Saisonauftakt entschied die HSG DHfK gegen den BV Zwenkau mit 8:0 für sich und gönnte den überforderten Gästen nicht einen Satzgewinn. Knisternde Spannung kam diesmal in der Sporthalle Raschwitz Straße nie auf. Vom ersten Ballwechsel an war klar, dass die Zwenkauer kein ebenbürtiger Kontrahent sein würden.

Während die DHfK wie Sachsenmeisterin Lisa Baumgärtner und Jenny Bayger in Bestbesetzung antrat, fällt bei Zwenkau neben Svenja Wenzig (23), die eine Pause einlegt, auch die routinierte Susann Richter (32/Achillessehnen-OP) für einige Zeit aus. So müssen vorerst mit Stefanie Gottweis (28) und Susann Sawatzky (27) Spie-

## Wenig Zeit zum Ärgern

Ringer nach erster Niederlage übermorgen gegen Pausa

Die Zweitliga-Ringer der WKG Leipzig/Taucha unterlagen vor 310 Zuschauern dem Tabellenführer Rotation Greiz mit 13:22. Es war die erste Saisonniederlage für das junge Team, das mit 4:2 Punkten Platz vier einnimmt. Zeit zum Ärgern haben die Männer um Kapitän Nico Graf (30) nicht. Denn am Donnerstag (15 Uhr, Leplaystraße) empfangen sie den Tabellennachbarn Pausa/Plauen.

„So chancenlos, wie das Ergebnis klingt, waren wir nicht bei den Greizern. Ich finde, die Kampfrichter haben bei den knappen Niederlagen von Tom

## REGIONALSPORT KOMPAKT

**FLOORBALL:** Heimmiederlage für den deutschen Meister: Am ersten Bundesliga-Spieltag verloren die MFBC Löwen aus Leipzig trotz klarer 5:1- und 10:7-Führung gegen den TV Lilienthal mit 10:11.

**HANDBALL I:** Die A-Jugend des HCL ist mit zwei klaren Siegen in die neue Jugend-Bundesliga gestartet. Das Team von Marion Mendel siegte in Kaiserau mit 29:17 und beim TSV Ratekau mit 42:16.

**HANDBALL II:** Mit einem 45:23 (20:11)-Sieg in Seehausen (Sachsen-Anhalt) eroberten die Frauen des SC Markranstädt die Spitze der mitteldeutschen Oberliga. Probleme gab es nur beim Aufwärmen: Bälle und Kleber waren daheim vergessen worden.

**VOLLEYBALL I:** Packender Pokal-Krimi ohne Happy End: Die Drittliga-Frauen von Lok Engelsdorf unterlagen Zweitliga-Spitzenreiter Chemnitz 2:3 (19:25, 25:22, 17:25, 25:15, 16:18) und schieden aus. „Schade, wir waren auf Augenhöhe“, sagte Teammanager

Norman Thomas. Trainer Ronny Lederer sprach von einer „großartigen kämpferischen Leistung“. Die gibt Mut für den Drittliga-Start am Sonntagabend (18.30 Uhr) gegen Planegg.

**VOLLEYBALL II:** Aufsteiger SV Reudnitz gewann sein erstes Regionalligaspiel beim Chemnitzer PSV überraschend mit 3:1. (25:18, 25:15, 23:25, 25:15). Die Reudnitzer Männer spielten sehr konstant und waren in Annahme und Angriff überlegen.

**LAUFEN:** Vincent Hoyer vom gastgebenden LFV gewann den beim 18. Oberholzer Volkssportlauf über 10 km souverän in 32:35 min. Bei den Frauen erzielte Coline Ricard (Göttingen) in 36:50 min Streckenrekord. Kathrin Bogen (SC DHfK) wurde Zweite. Am Start waren knapp 300 Läufer.

**HOCKEY:** Der bislang sieglose Absteiger HC Lindenau-Grünau kam in der Männer-Oberliga zu Erfolgen gegen ATV II (4:2) und Magdeburger Börde (2:1). Der LSC feierte mit 2:0 gegen Post Chemnitz den ersten Sieg.

Majetschak, der zweifache Vater lebt mit der Familie in Bad Lausick, kickt zwar selbst nicht mehr. Der teilweise schlechte Zustand einiger Leipziger Sportstätten ist ihm dennoch nicht entgangen. Für das „Anhübschen“ möchte er den Vereinen bei der Kommune und an anderer Stelle Rückenwind geben, die Sorgen und Nöte ins Gespräch bringen.

Mehr Öffentlichkeit werden die Vereine künftig auch durch das bald an den Online-Start gehende Fußball-Portal der Leipziger Volkszeitung („Sportbuzzer“) erhalten. Neugierde und Interesse an diesem Projekt waren nach einer Präsentation am Ende der Wahlveranstaltung groß.

Gesucht werden aus den Vereinen und dem zugehörigen Umfeld möglichst viele „Mitmacher“, die ab sofort von ihren Mannschaften berichten. Über die Spiele, Turniere, interessante Begebenheiten, Jubilare, Auszeichnungen...

Bitte mit einer Mail an sportbuzzer@lvz-online.de melden.

Torsten Teichert



Der neue Mann an der Spitze des Fußballverbandes der Stadt Leipzig: Dirk Majetschak. Foto: Christian Nitsche

## Sieg im Elfmeter-Krimi

FFV-Frauen im Achtelfinale, Eintracht an der Spitze

Die Fußballerinnen des FFV Leipzig sind per Elfmeterschießen ins Achtelfinale um den DFB-Pokal eingezogen. Nach der 0:4-Punktspielniederlage im Heimspiel der 2. Bundesliga konnte sich Hendrik Rudolphs Team damit rehabilitieren. „Wir waren stets leicht überlegen, es war eine tolle Teamleistung“, lobte der Coach. Er sah nervenstarke Schützzinnen: Christine Janitzki, Angelina Lübcke, Marie-Luise Herrmann, Lisa Reichenbach und Christina Nauesse verwandelten für Lok, während die letzte Herforderin nur den Pfosten traf.

Eintracht Süd zog in der Regionalliga mit einem 9:0 beim MSV Wernigerode an die Tabellenspitze. Die Elf der Trainer Sebastian Popp und Thomas Wedemann traf bereits in den ersten Minuten durch die Neuzugänge Jasmin Berger und Christin Janouch. Es folgte eine gute Einzelaktion durch Susann Heuser zum 3:0-Pausenstand. In der zweiten Halbzeit fiel erneut ein frühes Tor – diesmal

durch Carolin-Sophie Härling nach guter Vorlage von Janouch. Noch je zweifach trafen Jennifer Stammeler und Yvonne Starick sowie noch einmal Janouch. Sebastian Popp lobte „Die Mannschaft hat durch eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den letzten Spielen auch in dieser Höhe verdient gewonnen.“ Die Reserve des FFV trennte sich von Erzgebirge Aue 1:1. Nachdem die Gäste kurz nach der Pause in Führung gegangen waren, glich Saifi Nyembo aus (62.).

Herforder SV – FFV Leipzig 4:5 (0:0, 0:0) n. E. FFV: Weinert, Gömer, Janitzki, Birne, Wagner, Heller (58. Horn), Reichenbach, Herrmann, Lücke, Gäbler (91. Rudenko), Nauesse.

MSV Wernigerode – Eintracht Süd 0:9 Eintracht Süd: Jans, Stammeler, Mehlig, Jeremiasch, Degner (40. Schwalbe), Uhlig, Heuser (65. Glaser), Starick, Janouch, Berger (57. Chambole), Härling. Tore: 1:0 Berger (2.), 2:0 Janouch (6.), 3:0 Heuser (19.), 4:0 Härling (48.), 5:0 Stammeler (57.), 6:0 Starick (59.), 7:0 Janouch (60.), 8:0 Stammeler (70.), 9:0 Starick (71.). **Z:** 30.

Frank Müller/Martin Hoch

**www.lvz-online.de**

**THE RED BULLETIN**  
DAS MAGAZIN FÜR SPORT | REISEN | KUNST | MUSIK  
OKTOBER 2013

**POWERBOAT RACING**  
MIT 1700 PS ÜBERS WASSER

**JUNG LAUT WILD**

**Elliphant und das schwedische Pop-Wunder**

**Am 1. Oktober als Extra für Abonnenten der Leipziger Volkszeitung**

Sollte das Red Bulletin nicht beiliegen, ermöglicht die LVZ Ihnen als Abonnent, das Magazin für zwei Jahre kostenlos und ohne Verpflichtungen auch weiter zu beziehen. Der Bezug endet automatisch nach 24 Ausgaben.

Einfach online bestellen unter: [www.getredbulletin.com/LVZ](http://www.getredbulletin.com/LVZ) oder unter der Hotline: 089 / 858 53 566.

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**